

RS OGH 1998/7/29 13Os43/98, 14Os57/06y, 14Os105/09m, 14Os130/21f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.07.1998

Norm

StPO §345 Abs1 Z8

VerbotsG §3g

Rechtssatz

Weil die Verfassungskonformität der den Gegenstand der Fragestellung bildenden strafbaren Handlungen nicht zum Inhalt der Rechtsbelehrung (§§ 321, 323 Abs 1 und 327 StPO) zählt, kann § 345 Abs 1 Z 8 StPO nicht mit der Behauptung geltend gemacht werden, § 3g VerbotsG verstöße gegen Grundrechte der MRK.

Entscheidungstexte

- 13 Os 43/98
Entscheidungstext OGH 29.07.1998 13 Os 43/98
- 14 Os 57/06y
Entscheidungstext OGH 29.08.2006 14 Os 57/06y
Auch; Beisatz: Der Tatbestand des § 3g VerbotsG ist hinreichend determiniert. (T1)
- 14 Os 105/09m
Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 105/09m
Vgl; Beis wie T1
- 14 Os 130/21f
Entscheidungstext OGH 30.11.2021 14 Os 130/21f
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110510

Im RIS seit

28.08.1998

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2022

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at